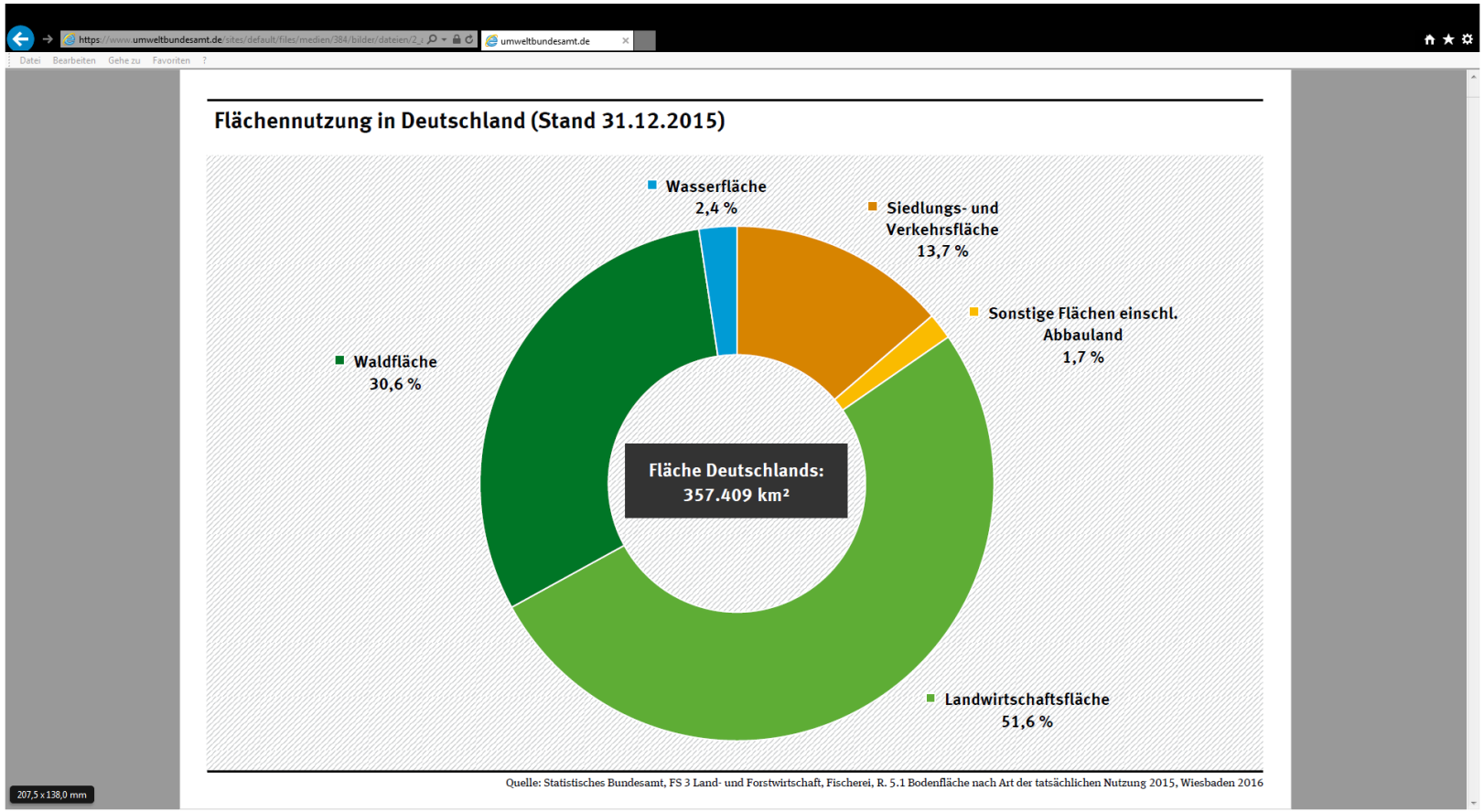
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN

„Natur auf Zeit“ - Wie geht es weiter?

Dialogforum 2018 am 13.3.2018 in Berlin

Flächenpotential für Natur auf Zeit



Politische Strategien für Natur auf Zeit

Kapitel: Rohstoffabbau,
Siedlung– und Verkehr

- Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt
- Biodiversitätsstrategie Rheinland-Pfalz
  Umsetzung durch das Landesprogramm „Aktion Grün“ mit 9 Programmteilen
  https://mueef.rlp.de/de/themen/naturschutz/aktion-gruen/

Regelungen für Natur auf Zeit

„Natur auf Zeit“ in der Eingriffsregelung und im gesetzl. Biotopschutz

- Bundesnaturschutzgesetz
- Landesnaturschutzgesetze Bayern, Niedersachsen, NRW, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein

„Natur auf Zeit“ im Artenschutz

- Rahmenvereinbarungen mit Verbänden des Rohstoffabbaus in
  - Bayern,
  - Hessen und
  - Rheinland-Pfalz (seit 2005)

Rahmenvereinbarung RLP mit BKRI

- **Räumlich:**
  aktive Tongruben (22 im FFH-Gebiet DE 5413-301 „Westerwälder Kuppenland, 19 außerhalb des FFH-Gebiets)

- **Schutzgut:**
  - ab 2005: Amphibien nach Anhang II (Kammmolch, Gelbbauchunke)
  - ab 2009: zusätzlich Amphibien nach Anhang IV (Laubfrosch, Kreuzkröte, Geburtshelferkröte) und Vogelarten (Uhu, Braunkehlchen, Wiesenpieper etc.)

- **Prinzip:**
  Rotation von Abbau- und Freiflächen

- **Teilnehmer:**
  alle zum Verband gehörenden Unternehmen mit Tongruben in RLP

- **In Vorbereitung**
  Einbeziehung stillgelegter Tongruben

Anforderungen an Beteiligte

- **Abbauunternehmen**
  - Kleinstgewässer belassen, neu anlegen,
  - keine Störung von Brutplätzen in der Brutzeit,
  - Nachsorge nach Abschluss der Gewinnungstätigkeit

- **Obere Naturschutzbehörde**
  - Beobachtung und Bewertung der Entwicklung/Erhaltungszustände,
  - Berichte werden Unternehmen zur Verfügung gestellt,
  - Verbesserungsvorschläge für Lebensraummanagement

- **Beide**
  - frühzeitige und gegenseitige Information über neue Daten und Erkenntnisse
  - gemeinsame Suche nach Lösungen in Konfliktfällen

Rechtlicher Hintergrund

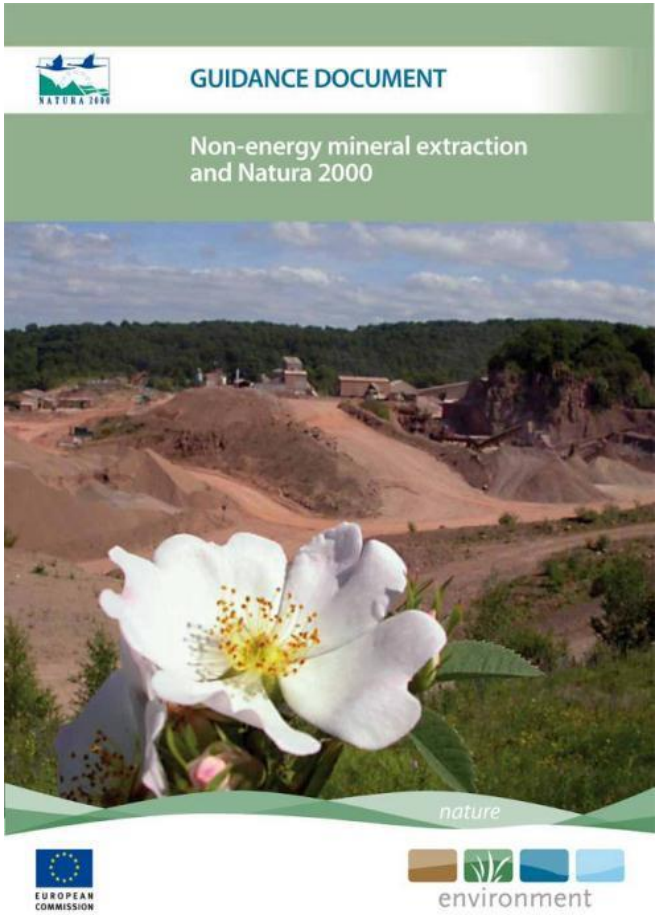
Natura 2000: Einhaltung der Rahmenvereinbarung als

- Maßnahme zur Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes im Schutzgebiet (Bewirtschaftungsplan Art. 6 I FFH-RL, § 17 III LNatSchG)
- Schutzkonzept zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Verträglichkeit Art. 6 II, III FFH-RL, § 33, 34 BNatSchG)

Artenschutz: Bei Einhaltung der Rahmenvereinbarung

- Einhaltung der Zugriffsverbote (§ 44 I, V BNatSchG)
  - § 44 Abs. 5 Nr. 1: Signifikanzschwelle,
  - § 44 Abs. 5 Nr. 2: Umsiedlung,
  - § 44 Abs. 5 Nr. 3: ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang

Stationen der Rechtssicherheit



- Abschluss 1. Rahmenvereinbarung 2005
- Erweiterung der Rahmenvereinbarung 2009
- Rahmenvereinbarung RLP als Best Practice im Guidance Document (2010)
- Rahmenvereinbarung Hessen 2012
- F+E Vorhaben „Natur auf Zeit“
- Novellierung § 44 Abs. 5 BNatSchG

Biodiversitätsstrategie Rheinland-Pfalz (2015)

Handlungsfeld Siedlung und Fläche:
Ziel: Naturschutz auf Zeit durch Rotation von Bebauung und Brache
Maßnahmen: Vereinbarungen

- Erweiterung der Rahmenvereinbarung mit BKRI
- Neue Rahmenvereinbarung mit VERO

Rechtssicherheit

klare rechtliche Grundlagen im gesamten Anwendungsbereich

Beschluss des Bundesrates vom 31.3.2017: Zu Artikel 1 (§ 44 Absatz 1 und 2 BNatSchG), BR-Drs. 168/17 (Beschluss)

„Die Bundesregierung wird gebeten, mit der Europäischen Kommission zu klären, wie eine Regelung unionsrechtskonform ausgestaltet werden müsste, die den Artenschutz gewährleistet aber gleichzeitig die (Wieder-) Aufnahme einer zulässigen Nutzung innerhalb einer bestimmten Frist von den Verboten nach § 44 Absatz 1 und 2 BNatSchG freistellt.“

Gegenäußerung der Bundesregierung (BT-Drs. 18/11939)

„Die Bundesregierung wertet das laufende F&E Vorhaben zu Natur auf Zeit nach Abschluss aus und wird europarechtskonforme Regelungsoptionen prüfen.“

Behandlung in der LANA

Optionen für mehr Rechtssicherheit (Artenschutz)

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN

- **Vollzug auf der Grundlage des geltenden Rechts**?
  (§ 44, 45 BNatSchG)
  - aufwendiges Verfahren
  - uneinheitlicher Vollzug
  VV, Leitfaden

- **Ergänzung des Bundesnaturschutzgesetzes ?**
  - allgemeine Zielbestimmung
  - Schutzkonzept
  - Legalausnahme (Rückholklausel)
  - Ausnahmegenehmigung
  europ. Artenschutz: Artikel 12, 16 FFH- und Artikel 5, 9 VS-RL;
  z.B. EuGH RS C-6/04 und C-46/11

- **Änderung/Ergänzung der Landesnaturschutzgesetze?**
  Artenschutz ist abweichungsfest

Unternehmen - Naturschutzbehörden

- Gemeinsames Verständnis zu Natur auf Zeit
- Klärung der Rahmenbedingungen zu Beginn eines Vorhabens
- Kontakt halten während des Vorhabens
- Kommunikation nach außen

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Tag der Artenvielfalt 2012

Erlebnisberichte aus Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Inhalt

1. Erstaunliches direkt neben dem Industriegebiet | Tag der Artenvielfalt im Regio Gymnasium Prüm
2. 7. GEO-Tag im Steinbruch Mainz-Weisenau | Andreas Koridass
3. Tag der Artenvielfalt in Eisenberg-Steinborn | NABU-Gruppe Eisenberg/Leiningerland
4.
5.
…